Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti
Die Stimme der VerbraucherInnen
La voce dei consumatori

Verbraucherzentrale Südtirol

Zwölfmalgreiner Straße 2
39100 Bozen
Tel. 0471 975597
info@verbraucherzentrale.it

Weihnachtsbaum: echt oder aus Kunststoff?

Fr, 29.11.2024 - 10:42

Welche ist die nachhaltigere Kaufentscheidung?

Die Adventszeit steht wieder vor der Tür, und viele Verbraucher:innen können es kaum erwarten, die eigene Wohnung mit Weihnachtsdekorationen zu schmücken. Hier stellt sich die Frage nach dem richtigen Weihnachtsbaum, wobei natürlich der Fokus auch auf die beste Ökobilanz gerichtet wird: echte Tanne oder besser ein Kunststoffbaum? Die VZS hat verschiedene Informationen gesammelt, um den Verbrauchern bei einer bewussten und umweltfreundlichen Kaufentscheidung zu helfen.

Einer der unverzichtbaren Bräuche des Weihnachtsfestes ist das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums. Nach der Tradition wird der Tannenbaum zu Hause ab dem 8. Dezember, Tag der Maria Empfängnis, geschmückt. Dieser erfreut uns dann mit seinen Düften und Farben bis zum 6. Januar, dem Dreikönigsfest. Eine Gelegenheit, um gemeinsam zu lachen und den Weihnachtsbaum mit Dekorationen zu schmücken, die oft sogar einen persönlichen Wert haben (z.B. von Kindern gebastellter oder von Generation zu Generation weitergegebener Schmuck).

Ökobilanz unter die Lupe genommen

Das aktuelle "immergrüne" Thema ist eindeutig die Nachhaltigkeit und der Klimaschutz. Welche ist also die nachhaltigste Kaufentscheidung beim Kauf vom Weihnachtsbaum?

Nach Angaben des ISPRA (Institut für Umweltschutz und Umweltforschung) hat eine 2 Meter hohe **Plastiktanne** einen CO2-Fußabdruck von etwa 40 kg Treibhausgasemissionen. Dieser Wert ist mehr als doppelt so hoch wie jener eines echten Baums, der sein Leben auf einer Müllhalde beendet, und mehr als zehnmal so hoch wie der Fußabdruck eines echten Baums, der zur Energiegewinnung oder als organisches Material zur Bodenverbesserung verwendet wird.

Ganz zu schweigen davon, dass künstliche Bäume über 200 Jahre brauchen, um in der Natur zu verotten, wie Coldiretti erklärt. Der größte Teil des CO2-Fußabdrucks des Plastikbaums ist, immer laut Coldiretti, seiner Herstellung (angefangen bei der Erdölgewinnung bis hin zu den Industrieemissionen für die Produktion) und dem Transport geschuldet. Dies alles bevor der Baum überhaupt im Geschäft ankommt. Dabei darf man auch nicht vergessen, dass diese Kunstoffbäume zur Verbreitung von Mikroplastik im Boden, im Wasser und in der Nahrungskette beitragen.

Der echte Weihnachtsbaum ist hingegen - wie PEFC Italien (Verein für die Bewertung von Waldzertifizierungssystemen) erklärt - eine Pflanze, die auch nach dem Fällen atmet, Kohlendioxid absorbiert, Sauerstoff und ätherische Öle freisetzt sowie am Ende ihres Lebenszyklus wieder zu organischem Material wird. Diese Pflanzen können daher als Teil eines Filterapparats der Natur gesehen werden. Dies ganz im Gegensatz zu Kunstoffbäumen, die aus energieintensiven und umweltschädlichen Materialien wie Plastik, Metall und Lackfarben gemacht sind und nur für die Müllhalde bestimmt sind.

Laut dem Artikel der Zertifizierungsstelle „TÜV Italia“ und in Anlehnung an die Ausführungen von Coldiretti ist es daher am umweltfreundlichsten, sich für einen echten Weihnachtsbaum zu entscheiden; noch besser ist es, wenn er auch zertifiziert ist, wie auch von Confagricoltura empfohlen. Die Zertifizierung ist am Etikett erkennbar, welches den Namen des Züchters und die Registrierungsnummer der regionalen Forstwirtschaft enthält. Es ist in der Tat ratsam, einen in Italien gezüchteten Baum zu bevorzugen, um auch die Treibhausgase, die beim Transport entstehen, zu reduzieren. Nur die Bäume, die mit diesem Etiket vermarktet werden, werden speziell für die Produktion von Weihnachtsbäumen gezüchtet.

Hier einige Kurzinformationen zur bewussten Auswahl des Christbaums:

- **Ein echter Baum verursacht zehnmal weniger Emissionen als ein künstlicher Baum**;
- Fichten und Kiefern sind keine gefährdeten Pflanzen. Außerdem werden fast 90 Prozent von ihnen **in Baumschulen gezüchtet, und für jede verkaufte Pflanze werden ebenso viele nachgezogen**;
- Wenn Sie einen Garten haben, können Sie den Baum nach den Feiertagen wieder **pflanzen**, wodurch die durch Anbau und Vertrieb verursachten Emissionen verringert oder sogar beseitigt werden;
- Ein **künstlicher Baum kann Blei enthalten**;
- Ein **künstlicher Baum** muss mindestens **20 Jahre lang verwendet werden**, um **nachhaltiger zu sein** als ein echter Baum;

Weitere nützliche Informationen unter folgende Links:
https://www.oekotest.de/bauen-wohnen/Nachhaltiger-Weihnachtsbaum-Bio-Tanne-Plastikbaum-oder-selber-schlagen_600736_1.html

https://www.zentrum-der-gesundheit.de/bibliothek/umwelt/klima/weihnachtsbaum-ia#plastikweihnachtsbume_aus_china_unkologisch_und_ungesund